

26. Landeswettbewerb Unser Dorf hat Zukunft



Vorwort

Mit dem nachfolgenden Fragen möchten wir Sie bitten, Ihr Dorf, Ihre Ziele und das bislang Erreichte zu beschreiben.

Diese Unterlagen und benannten Anlagen genügen damit den Anforderungen der Ausschreibung zum 26. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Weitere ergänzende Unterlagen über die nachfolgend benannten Anlagen hinaus sind nicht gefordert.

Mit Ihren Angaben wird sowohl im Rahmen des Vorentscheides als auch im Landesentscheid zum Landeswettbewerb gearbeitet. Die für den Landeswettbewerb nominierten Dörfer brauchen keine weiteren Unterlagen einzureichen.

Damit möchten wir Ihnen entgegenkommen, um den entstehenden Aufwand in den teilnehmenden Dörfern so gering als möglich zu gestalten.

Darüber hinaus möchten wir so gewährleisten, dass die Eingangsvoraussetzungen für alle Dörfer im Hinblick auf die Einreichungsunterlagen gleich sind.

Wettbewerbsteilnehmer (Name des Dorfes)

Winnigstedt

Gemeinde/
Samtgemeinde/Stadt

Samtgemeinde Elm-Asse

Landkreis

Wolfenbüttel

Anschriften/ Ansprechpartner			
Vertretung des Dorfes im Sinne der Nds. Gemeindeordnung		Träger des Wettbewerbs im Dorf	
Name	Michael Waßmann	Name	Siegfried Richter
Funktion	Bürgermeister	Funktion	Vorsitzender des Kulturring e.V.
Straße, Hausnr.	Hauptstraße 44	Straße, Hausnr.	Am Alten Friedhof
PLZ, Ort	38170 Winnigstedt	PLZ, Ort	38170 Winnigstedt
Telefon	0151-70081696	Telefon	05336-1528
Fax		Fax	
Email	buergermeister@winnigstedt.info	Email	elkerch@gmx.de

„Steckbrief“ zur Vorstellung Ihres Dorfes

1. Welches **Leitbild**/ welche **Entwicklungsziele** strebt Ihr Dorf an?

Dorfentwicklung ist ein lebendiger, die Einwohnerinnen und Einwohner stets einbindender Prozess. Optimalerweise entwickelt sich das Dorf von innen heraus, aus den eigenen Bedürfnissen und mit der gestaltenden Kraft der Akteure vor Ort. Dorfentwicklung fußt daher immer auf einer aktiven und informierten Bevölkerung. Die Menschen in alle Überlegungen einzubinden und an Informationen teilhaben zu lassen ist Voraussetzung für ihre Aktivierung und Ihr Engagement.

Als relativ kleine kreisangehörige Gemeinde in einer Randlage zwischen wirtschaftliche starken Regionen und Ober- wie Mittelzentren ist eine realistische Abschätzung von Zielen unerlässlich, damit Erfolge erlebt werden können. Die Grenzöffnung, der industriell-gewerbliche sowie der landwirtschaftliche Strukturwandel haben massiv veränderte Rahmenbedingungen gesetzt, in die sich ein Dorf zunächst fügt.

Ziel ist gleichwohl, den Strukturwandel möglichst aktiv zu gestalten und dem demografischen Wandel entgegenzutreten. Winnigstedt soll ein auch für junge Menschen attraktiver Zuzugsort werden und gleichzeitig der angestammten und älter werdenden Bevölkerung weiterhin die sozio-kulturellen und infrastrukturellen Voraussetzungen zum Bleiben bieten.

Den vorhandenen Schwächen – Überalterung, Randlage zu Wirtschaftsräumen, Funktionsverluste vieler Immobilien – stehen erhebliche Stärken gegenüber: Zunächst ist auffällig die gute Ausstattung mit Gemeinbedarfseinrichtungen (Kita, Grundschule, Turnhalle, mehrere Sportplätze). Hinzu kommen eine aktive und sehr vielfältige Vereinsstruktur, schnelles Internet mit 100 Mbit/sec und eine ansprechende ÖPNV-Anbindung sowie einige Handwerks- und Dienstleistungsangebote. Wohl die stärkste Ressource sind Winnigstedts engagierte Bürgerinnen und Bürger und ihre zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten, die maßgeblich seine Zukunftsfähigkeit ausmachen.

Die Zusammenarbeit im Dorf an Vorhaben ist vor allem bei größeren Projekten in lokalen bzw. thematischen Arbeitskreisen organisiert. Zu nennen sind insbesondere der Dorffestausschuss und die Arbeitsgruppe „Denk Dein Dorf!“, aber z.B. auch die Planungsgruppe Weihnachtsmarkt, die wie der Dorffestausschuss aus allen Vereinsvorständen besetzt wird.

Externe Akteure werden vorbehaltlos in die Winnigstedter Projekte eingebunden. Abgesehen von der gesetzlich vorgesehenen Unterstützung durch die Samtgemeinde ist ein wichtiger Partner die Kreisverwaltung und die von ihm beispielsweise in das Projekt „Denk Dein Dorf!“ eingebrachten Fachberater (<http://www.winnigstedt.info/unser-dorf-hat-zukunft-denk-dein-dorf/>). Wichtige Partner zahlreicher Projekte und Aktivitäten sind Stiftungen, die teilweise auch in Winnigstedt ansässig sind. Gewerbebetriebe werden ebenso eingebunden wie nunmehr die Zusammenarbeit mit dem neu entwickelten SozioMedMobil des DRK-Kreisverbandes aufgenommen wird.

Alle Projekte werden vom Bürgermeister in den Sitzungen des Gemeinderates zur Information vorgetragen und sie werden dort auch erörtert. Erforderliche Beschlüsse werden zügig herbeigeführt. Das Interesse der Öffentlichkeit an den Ratssitzungen ist im Allgemeinen ausgeprägt; die anwesenden Gäste haben auch über die Einwohnerfragestunde in der Tagesordnung hinaus die Möglichkeit, sich in den Sitzungen zu äußern.

2. Werden bei der Dorfentwicklung spezielle **Planungskonzepte** berücksichtigt?

Winnigstedt ist nicht nur Bestandteil der ILE-Region „Nördliches Harzvorland 2014-2020“, sondern hat den Winnigstedt geltenden, sehr ausführlichen Bestandteil des ILE-Konzeptes in der Beratung des Gemeinderates weitgehend selber formuliert.

Im Rahmen dieser Förderkulisse werden derzeit zwei Gemeinbedarfseinrichtungen bedarfsgerecht modernisiert und instandgesetzt (Dorfgemeinschaftshaus und Gemeindehaus), wobei die Bevölkerung aktiv eingebunden und auch Eigenleistungen erbringen wird.

Bei Bedarf erfolgt eine Vorhabensteuerung durch Bebauungspläne, was zuletzt anlässlich der Realisierung von Windenergieanlagen erfolgt ist. Da ein vorhandenes Neubaugebiet noch Restgrundstücke vorhält, gib es derzeit keinen neuen Erschließungsbedarf. Hingegen werden Baulücken und funktionslos gewordene Grundstücke innerhalb der Ortslage und in einem früheren Gewerbegebiet in Mattierzoll in den Blick genommen.

Die Steuerung des ÖPNV-Angebotes erfolgt in einem entsprechenden Lenkungsreis auf Ebene des Landkreises/der Hauptverwaltungsbeamten bzw. durch Regionalverband Großraum Braunschweig.

3. Wie unterstützen Sie die **wirtschaftliche Entwicklung** Ihres Dorfes?

Die unter Ziffer 2 genannten, funktionslos gewordenen Grundstücke wären teilweise unter Nutzung des Bestandes für neue Nutzungsarten, z.B. für Angebote des betreuten oder generationsübergreifenden Wohnens geeignet. Hier bestehen Kontakte zu Planungsbüros. Es gilt, die Bereitschaft der Grundstückseigentümer zu erhalten und Investoren zu finden. Im ILEK sind die fraglichen Objekte benannt, Fördermittel wären prinzipiell erreichbar.

Die Gemeinde ist im Übrigen bestrebt, bei der Vergabe von Aufträgen die örtlich ansässigen Handwerksbetriebe (Tischlerei, Maler, Sanitär- und Klempnerfachbetrieb) vorrangig zu berücksichtigen.

4. Gibt es **besondere innovative Ansätze** zur Stärkung der Infrastruktur und zu den Belangen des **Klimaschutzes**?

Im Rahmen des vom Landkreis initiierten Projektes „Denk Dein Dorf!“ soll die Infrastruktur durch einen Dorftreff ergänzt mit Angeboten der Nahversorgung sowie sozialer und gesundheitlicher Dienstleistung kombiniert werden. Denkbar sind auch kulturelle Aspekte. Diese Projektidee befindet sich in der Phase der Entwicklung und aktivierenden Beteiligung der Einwohnerschaft.

Die im Eigentum der Gemeinde stehenden Liegenschaften sind von geringer Anzahl und nicht für den fortdauernden Aufenthalt bestimmt. Eine energetische Ertüchtigung macht daher nur wenig Sinn. Zurückliegend wurde jedoch die Straßenbeleuchtung weitgehend auf LED umgestellt, wodurch etwa 2/3 der Stromkosten in diesem Bereich eingespart werden konnten.

Winnigstedt steht ansonsten sehr unter dem Zeichen der Energiewende, da in dem lokalen, nur rd. 1200 Meter entfernten Windenergievorranggebiet derzeit 26 Anlagen mit je bis zu 2 Megawatt Leistung betrieben werden. Aus dieser nicht nur einfachen „Nachbarschaft“ erwachsen jedoch auch besondere Chancen, die Winnigstedt zielstrebig ergriffen hat (vgl. Ziffer 11.)

5. Gibt es evtl. **Kooperationen**/ Zusammenarbeit mit Nachbardörfern?

Mit dem Nachbarort Roklum war im Jahr 2014 die Gemeindefusion in Vorbereitung. Letztlich scheiterte das Vorhaben knapp an politischen Mehrheiten. Dieses Vorhaben steht in engem Zusammenhang mit dem Zukunftsvertrag der durch Fusion entstandenen Samtgemeinde Elm-Asse und der hierbei von der Samtgemeinde erhaltenen Entschuldungshilfe. Diese Rahmenbedingungen gelten fort, so dass es zu gegebener Zeit wieder zu Fusionsgesprächen kommen wird.

Die Sportvereine TSV Winnigstedt und SV Roklum sowie Semmenstedt arbeiten im Fußballsport in Form einer sehr erfolgreichen Spielvereinigung seit vielen Jahren zusammen.

6. Welche Besonderheiten prägen das **soziale und kulturelle Leben** Ihres Dorfes?

In Winnigstedt bestehen zahlreiche gut strukturierte Vereine und Institutionen, die einen großen Anteil der Bevölkerung einbinden. Abgesehen von der eigenen inhaltlichen Vereinsarbeit in den Bereichen wie Sport, Traditionspflege, Kultur organisieren diese Vereine auch regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen, wie z.B. ein- oder mehrtägige Dorffeste im Sommer oder den alljährlichen Weihnachtsmarkt.

Im speziellen gibt es ein breit gefächertes Angebot:

- Feuerwehr mit langjähriger Jugendabteilung
- Sportverein mit den Sparten Basketball, Badminton, Line-Dance, Kindertanz, Leichtathletik, Fußball, Jedermann-Sport
- Schützenverein Winnigstedt e.V. von 1860 mit ausgeprägter Traditionspflege
- Deutsches Rotes Kreuz
- Altenkreis mit mind. 12maligen Zusammenkünften und Ausflügen im Jahr
- Kulturring e.V. mit Brauchtumpflege, Unterstützung kultureller Aktivitäten und Ausflügen
- Ortsheimatpflegerin
- Kinderneest e.V. als Träger des inklusiven Kindergartens
- sowie Schulförderverein und Feuerwehrförderverein
- Vatertags-Club, der z.B. das Maibaumfest oder Dart-Turniere ausrichtet
- Kirchengemeinde
- Kirchbauverein, der sich dem bereits erfolgreichen Wiederaufbau der Christuskirche sowie deren Erhalt verschrieben hat

Die Vereine wirken im Übrigen auch bei Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen bei den Gemeinbedarfseinrichtungen mit, so z.B. bei der 1988 erfolgten und nun in 2018 erneut anstehenden Sanierung des großen Dorfgemeinschaftshauses. Auch die aktuell geplante Neuerstellung von Aushangkästen/Schaukästen für alle Vereine und Institutionen erfolgt in gemeinsamer Initiative und in handwerklicher Zusammenarbeit.

Der örtliche Kindergarten („Kinderneest“) ist aus einer Elterninitiative hervorgegangen, die ihn in Eigenleistung betriebsfertig ausgestattet hat. Aus dieser Initiative ist der heute noch bestehende, gleichnamige Trägerverein hervorgegangen.

Ebenso kümmert sich der Schulförderverein schon langjährig um Unterstützung von Schulbetrieb, pädagogischen Konzepten, Ausstattung und Klassenfahrten. Und er organisiert die wiederkehrenden Renovierungs- und Verschönerungsprojekte in der Grundschule, an der sich immer wieder begeisterte Eltern und Dorfbewohner beteiligen.

Die Betreuung der in Winnigstedt untergebrachten Geflüchteten wird maßgeblich durch Winnigstedter Bürgerinnen und Bürger verwirklicht (Sprachunterricht, Fahrdienste, Rat und Tat).

Die Dorfgeschichte ist in Form einer mehrfach überarbeiteten, sehr ausführlichen Chronik (1954, 1963) durch verschiedene Personen beschrieben und niedergelegt. In jüngerer Initiative des Kulturringes (2017) wurde das Werk in das maschinenschriftliche übertragen und soll nun digitalisiert werden.

7. Gibt es einen gemeinsamen Rahmen oder besondere Initiativen zur **baulichen Gestaltung**?

Wie unter Ziffer 2 beschrieben, hat sich die Gemeinde Winnigstedt im Rahmen der Aufstellung des ILEK besonders intensiv eingebracht und detaillierte wie umfassende Darstellungen zu Mängeln und Missständen, aber auch zu Entwicklungschancen und Projektideen formuliert. Für die Bearbeitung der vielfach noch sichtbaren Folgen der früheren Zonenrandlage wird es neben dörflichem und privaten Engagement und der Projektierung im Rahmen des ILEK auch gezielte Städtebauförderung bzw. Dorferneuerung geben müssen. Zielsetzung ist die Nutzungskonversion brachliegender Höfe und früherer Molkereigebäude, um die gewachsene dörfliche Baustruktur nicht zu zerstören, sondern sinnstiftend zu verwenden.

Als bedeutendste Gemeinbedarfseinrichtung des Dorfes soll das Dorfgemeinschaftshaus im Rahmen der schon erwähnten Sanierung nun auch barrierefrei gestaltet werden. Dazu wird eine aufwendige Auffahrrampe angelegt, um den mit zwei Stufen versehenen Eingang erreichen zu können. Ebenso wird eine behindertengerechte Toilette ergänzt.

Die historische Bausubstanz des Dorfgemeinschaftshauses (1910) und des Gemeindehauses (<1860) wird bei den an beiden Objekten anstehenden Fassadensanierungen in seiner ortsbildprägenden Wirkung gezielt erhalten.

Auch das historische Feuerwehrhaus mit Schlauchturm („Spritzenhaus“) an der Teichstraße ist als ein erhaltendes Sanierungsprojekt im ILEK vermerkt und sollte spätestens 2020 angegangen werden.

In enger Nachbarschaft hierzu werden die unter Ziffer 6 erwähnten Aushangkästen in passend historischer Gestaltung (Holzwerk mit Ziegeldeckung) errichtet.

Die verschiedenen Ehrenmale im Ort an der Teichstraße (Christian Behrens, Stifter) sowie an der Apostelkirche und an der Christuskirche (Kriegerdenkmäler) werden in pfleglichem Zustand gehalten; letzteres wird traditionell von der Dorfgemeinschaft ausgesucht im Rahmen des sommerlichen Festumzuges sowie zum Volkstrauertag.

8. Gibt es einen gemeinsamen Rahmen oder besondere Initiativen zur Gestaltung des öffentlichen bzw. privaten **Dorfgrüns**?

Winnigstedt wird zu Recht als grünes Dorf bezeichnet. Durch die schmale und langgestreckte Dorfgestalt ist der Kontakt zur Natur in der Umgebung stets eng und von Wanderwegen erschlossen. Aber auch im Dorf befinden sich zahlreiche öffentliche Plätze, die begrünt und mit Bäumen besetzt sind.

Die Gemeinde ist dabei, die Pflege dieser Flächen zu intensivieren und nicht standorttypische Nadelgehölze zu entfernen und durch Laubbäume zu ersetzen. Hier sind die Folgen langjähriger Zurückhaltung aufzuarbeiten, was zielstrebig angegangen wird.

Winnigstedt wartet auf die überfällige Erneuerung der Ortsdurchfahrt in Richtung Gevensleben. In Zusammenarbeit mit der Nds. Landestraßenbauverwaltung als Baulastträgerin wird die Gemeinde in diesem Zuge auch die Nebenanlagen erneuern und, soweit möglich aufwerten und mit öffentlichem Grün versehen, dass bislang weitgehend fehlt.

Auf einigen Dorfstraßen besteht noch historisches Großpflaster, welches grundsätzlich erhalten werden soll. Diese Entscheidung wäre unter Einbindung der nicht immer dem zustimmenden Anwohner zu treffen.

Im Bereich der beiden Kirchen haben die Kirche bzw. der Kirchbauverein historische Umfassungsmauern vorbildlich wiederherstellen lassen, was der Gemeinde als Vorbild dient.

9. Welche Besonderheiten prägen Ihr **Dorf in der Landschaft**?

Winnigstedt liegt im Übergangsbereich zwischen dem lebendigen ostbraunschweigischen Hügelland und der Magdeburger Börde und ist insofern geprägt von intensiver landwirtschaftlicher Nutzung, allerdings auch von schön anmutenden Landschaftselementen, wie Knicks, alten Baumbeständen, sowie den Höhenzügen von Asse und Großem Fallstein. Östlich an Winnigstedt angrenzend liegt das Große Bruch, eine sich über rd. 80 Quadratkilometer als Feuchtgebiet erstreckende Talniederung.

Dem steht im Norden das Windenergievorranggebiet Winnigstedt/Gevensleben mit derzeit 26 Windenergieanlagen gegenüber, durchaus eine brachiale Zäsur. Die sicherlich begrenzten Möglichkeiten einer ästhetischen Anordnung von Windenergieanlagen, gerade in Hinblick auf die laut Regionaler Raumordnungsplanung vorgesehene Erweiterung wurde am 31. März 2017 im Rahmen einer hierzu angesetzten Veranstaltung („Ästhetische Energielandschaften“, Ev. Akademie Abt. Jerusalem, Braunschweig) in Winnigstedt öffentlich diskutiert.

10. Auf welche **Maßnahmen** oder **Initiativen** der vergangenen 5 Jahre sind Sie besonders stolz?

- 2017 Sehr erfolgreiche Wiederbelebung des Dorffestes, nachdem sich das Konzept des vormaligen Volksfestes teilweise erschöpft hatte.
- 2014 – Erhalt der Grundschule Winnigstedt durch eine Vereinbarung, wonach die Gemeinde der Schulträgerin (Samtgemeinde) die Betriebskosten erstattet, und zwar aus Mitteln einer hierzu gegründeten Stiftung. Die Mittel der Stiftung werden auf Grundlage eines städtebaulichen Vertrages von den Betreibern einiger Windenergieanlagen zur Verfügung gestellt.
- 2013 – Errichtung eines Streetball-Platzes – im Wesentlichen aus Mitteln einer hiesigen Stiftung, die vom Gemeinderat verwaltet werden.

11. **Warum hat Ihr Dorf Zukunft?**

...weil Winnigstedt nicht darauf warten will, bis „denen da oben“ oder einem neuen Heimatministerium etwas einfällt. Wir bündeln unsere ganze Kreativität und besinnen uns auf Selbstverantwortung für unseren engsten Lebensraum. Das hat uns über alle Zeiten stark gemacht.

Die Menschen in Winnigstedt identifizieren sich mit ihrem Dorf, bringen sich ein, kritisch und engagiert.

Die vorhandene Infrastruktur und die Gemeinbedarfseinrichtungen, die wir jetzt anfassen, sind dabei kein Selbstzweck. Aber sie sind eben diesen engagierten Menschen wichtig, und hier treffen sie sich, um zu diskutieren, zu feiern und Gemeinwesen zu erleben.

Statistische Angaben				
Fläche des Dorfes in ha 1205, davon LF 1063 ha / FF 22 ha				
Einwohnerzahl	1980: 919	1990: 928	2000: 940	2010: 779
Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen				
Dienstleistungen/ Handel	9	Handwerk/ Industrie	33	
Land- und Forstwirtschaft	18	Sonstige (Feuerwehr, Heilpraktiker):	30	
Dorfstruktur				
Kirche	2	Sozialstation o. ä.		
Friedhof	2	Gaststätten	2	
Schule	1	Dorfgemeinschaftshaus o.ä.	1	
Kindergarten/ -betreuung	1	Sportanlagen	2	
Besondere Angebote der Grundversorgung				
Kiosk, Friseur, Versicherungsbüro, Geldautomat, saisonaler Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse, zwei fahrende Fleischer				
Besondere Angebote des ÖPNV				
Hauptbuslinie mit regelmäßig stündlichem Takt zur Kreisstadt Wolfenbüttel. Anruflinienbus nach Schöppenstedt, Zentrum der Grundversorgung und Sitz der Samtgemeindeverwaltung.				
Gemeindliche Planungen				
Bebauungsplan/-pläne	Anzahl: 4	Landschaftsplanung	ja	
Neubaugebiete	Anzahl: 1	Lokale/regionale Entwicklungskonzepte	ja	
Gestaltungssatzung	nein	Inanspruchnahme von Beratung	ja	
	Dorferneuerung		Flurbereinigung	
Beabsichtigt im Jahr				
In der Durchführung seit				
Abgeschlossen seit				
Historische Elemente				
Denkmalgeschützte Elemente	Anzahl: 52	Dorfchronik	jaJahr: 1954/1963/2017	
Teilnahme am Wettbewerb				
Bisherige Teilnahme(n) am Wettbewerb im Jahr/ in den Jahren				
Auf Kreisebene	auf Reg.Bez./ regionaler Ebene		auf Landesebene	
2017				

Übersichtskarte 1:25.000 mit eingezeichneter Gemarkungsgrenze nach Ziff. 3.1.3



HFM Vermessung
Dr.-Ing. Ingrid Petrus x.O.
 Dr.-Ing. Wolfgang Meyer
 www.HFM-Vermessung.de

WISSEN DURCH MESSEN

Dietrich-Bornhoffer-Str. 8
 38200 Wolfenbüttel
 Tel: 05331 / 99-133
 Fax: 05331 / 99-6-289
 Email: info@HFM-Vermessung.de
 www.HFM-Vermessung.de

Übersicht Winnigstedt	Gemarkung: Winnigstedt
	Gemarkung: G: Winnigstedt / K: Winnigstedt
	Flur: 5
	Flurstück: 297/3
Auftragsnummer: Winnigstedt	Maßstab: 1:25000
Anspruchspartner: Cassina Städte-Bau	Datum: 26.02.18
Zeichnungsnummer: 18-Winnigstedt-180228-01	

Aufstellung der historischen Kulturlandschaftselemente einschl. Lageplan nach Ziff. 3.1.4 b)

Die Winnigstedter Landschaft ist heute überprägt durch das nördlich und östlich der Ortslage angesiedelte Vorranggebiet zur Windenergienutzung mit derzeit 26 Windenergieanlagen mit Höhen von teilweise über 200 Metern.



„Großes Bruch“, eine insgesamt 45 Kilometer lange und insgesamt rd. 80 km² große, als Feuchtgebiet ausgeprägte Talniederung zwischen Oschersleben in Sachsen-Anhalt im Osten und Schladen-Werla in Niedersachsen im Westen. Früher Torfabbauegebiet, Grenzgebiet zwischen West- und Ostdeutschland. Heute Ackerbau, südlich Winnigstedt v.a. auch der bekannte und hochwertige Winnigstedter Spargel. Im westlichsten Teil an der B79 noch Reste der alten Grenzanlage mit Wachturm, Dauerausstellung. Im Verlauf nach Osten wiederkehrende Knicks und charakteristische Baumpflanzungen, welche die bewirtschafteten Flächen vor dem Einfluss des Windes bewahren sollen.

Wiederkehrende Termine und Aktionen im Dorf nach Ziff. 3.1.4 c)

- Neujahrsempfang der Gemeinde
- Jahreshauptversammlungen aller Vereine
- Osterpreisschießen und Weihnachtspreisschießen des Schützenvereins
- Osterfeuer (Gemeinde/Feuerwehr)
- Maibaumfest (Vatertags Club)
- Dorfflohmarkt im Mai (DRK u.a.)
- Feuerwehr – Tag der offenen Tür im Mai oder September
- Kirchbaufest Frühjahr oder Winter (Kirchbauverein)
- Blutspende Frühjahr und Herbst (DRK)
- Sportwoche des TSV im Juni/Juli
- Preisskat 2-3 mal im Jahr (Bauernstube)
- Ausflugsfahrten (Kulturring, Altenkreis, Feuerwehr)
- Schulfest im Sommer
- Dorffest im Sommer (alle Vereine)
- Sommerfest der Schützen
- Whisky-Hof Hoffest (September)
- Oktoberfest (Bauernstube)
- Volkstrauertag Kranzniederlegung (Kirche, Gemeinde, Vereine)
- Laternenumzug im November (Kindergarten, Feuerwehr)
- Jahresabschlussveranstaltung der Feuerwehr im Dezember
- Adventsnachmittag der Grundschule im Dezember)
- Glühweinfest des Feuerwehrfördervereins im Dezember)
- Weihnachtsmarkt aller Vereine im Dezember
- Weihnachtsbäume einsammeln im Januar (Jugendfeuerwehr)

Übersicht örtlicher Vereine, Gruppen und Initiativen nach Ziff. 3.1.4 d)

DRK Ortsverein Winnigstedt
Frau Petra Kausch
Feldstraße 15
38170 Winnigstedt
Tel. 05336/1525

Förderverein Grundschule Winnigstedt
Herr Nils Bialojahn
Backhausweg 1C
38170 Winnigstedt
Tel. 05336/8503501
E-Mail: foerderverein-gs-winnigstedt@web.de

Förderverein Freunde der Ortsfeuerwehr Winnigstedt e.V.
Herr Bernd Melzer
Klint 12
38170 Winnigstedt
Tel. 05336/672
<http://www.freunde-der-ff-winnigstedt.de>

Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse
Stützpunktfeuerwehr Winnigstedt
Herr Ortsbrandmeister Uwe Faulborn
Bruchweg 8
38170 Winnigstedt
Tel. 05336/80042
<http://www.feuerwehrwinnigstedt.de>

Kindernest Winnigstedt e.V.
Frau Karin Jeffe
Hauptstraße 2A
38170 Winnigstedt
Tel. 05336/1371
E-Mail: kindernest@googlemail.com

Kirchbauverein Winnigstedt
Frau Erika Eickhoff
Untere Straße 25
38170 Winnigstedt
Tel. 05336/259

Kulturring Winnigstedt
Herr Siegfried Richter
Am Alten Friedhof 7
38170 Winnigstedt
Tel. 05336/1528

Schützenverein Winnigstedt e.V. von 1860
Frau Dörte Rodde
Feldstraße 12
38170 Winnigstedt
Tel. 05336/8359
<http://www.schuetzenverein-winnigstedt.de>

Seniorenkreis Winnigstedt
Frau Dagmar Kasten
Untere Straße 21
38170 Winnigstedt
Tel. 05336/1612

Turn und Sportverein Winnigstedt (TSV)
Herr Burkhard Schlüter
Hinter dem Alten Schießstand 20
38170 Winnigstedt
Tel. 0172/4047664

Vatertags Club Winnigstedt (VCW)
Herr Burkhard Schlüter
Hinter dem Alten Schießstand 20
38170 Winnigstedt
Tel. 0172/4047664

Winnigstedt Stiftung
Vorsitzender des Beirates:
Herr Hans Werner Jeffe
Hauptstraße 2A
38170 Winnigstedt
Tel. 05336/1371

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Winnigstedt
Pfarrerin Sabine Sander
Schulstraße 3
38070 Winnigstedt
Tel. 05336/223
<https://www.gesamtpfarrverband-asse.de/gemeinden/winnigstedt.html>

Grundschule Winnigstedt
Schulleiterin: Frau Jennifer Lohse
Hauptstraße 6
38170 Winnigstedt
05336/658
<http://www.gs-winnigstedt.de>

Kindergarten „Kindernest“
Frau Sabine Menzel
Hauptstraße 6
38170 Winnigstedt
Tel. 05336/668
<http://www.kindernest-winnigstedt.de>

CDU Ortsverband Winnigstedt
Frau Liane Becker-Schulze
Siedlung 5
38170 Winnigstedt
Tel 05336/1293

SPD Ortsverein „Großes Bruch“
Herr Michael Waßmann
Hauptstraße 44
38170 Winnigstedt
Tel. 0151/70081696